

TOP

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

### **Betreff**

**Ausholungsmaßnahmen der 110 KV Bahnstromleitung Nürnberg-Ebensfeld durch die DB im Bereich Waldmannsweiher im Rednitztal**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

### **Beschlussvorschlag**

### **Sachverhalt**

Die Deutsche Bahn wird ab dem 3. November 2008 mit Ausholungsmaßnahmen der 110 KV Bahnstromleitung Nürnberg - Ebensfeld im Bereich Waldmannsweiher beginnen. In diesem Abschnitt der Mastfelder ist – wie die DB der Stadt mit Schreiben vom 21. April 2008 meldet, „der Schutzabstand nach DIN VDE 0210 nicht mehr gegeben“.

Das bedeutet, dass Bäume und sonstiger Bewuchs an keinen Teil der Leitung näher als 3 m heranreichen und bei einem möglichen Umstürzen keinen Teil der Leitung berühren dürfen. Die Ausübung der Unterhaltungsmaßnahmen zum Schutz der Bahnstromleitung sind im Grundbuch als Dienstbarkeit zu Gunsten der Bahn mit Datum 27. Januar 1938 eingetragen.

Im Bereich Waldmannsweiher betrifft die Maßnahme ca. 20 Laubbäume (zum Großteil Hybridpappeln) mit einem Durchmesser von mehr als 1 m sowie kleinere Bäume und Sträucher im Uferbereich des Waldmannsweiher.

Zwischen Bahn und Stadtverwaltung wurde vereinbart, dass nach dem Prinzip „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ gearbeitet wird, d.h.

1. Fällung beschränkt auf Bäume, die aufgrund ihres Fallradius bei Sturm komplett in die Stromleitung fallen können (in der Regel die 1. Baumreihe beiderseits der Leitung).
2. Weitere trassennahe Bäume werden durch Einstützen gesichert (i.d.R. 2. und 3. Baumreihe)
3. Fällarbeiten werden so durchgeführt, dass möglichst wenig umgebende Vegetation beschädigt wird (Einsatz von Hebebühnen, Absperren der nach Art. 13 d (1) BayNatSchG geschützten Flächen im Wiesengrund, mögl. Verschieben der Maßnahme um 1 Woche, falls Untergrund zu nass)
4. Kleinere Bäume und Büsche im näheren Umfeld der Trasse werden auf Stock gesetzt.

Der Eingriff in den Baumbestand wird nach Abschluss der Arbeiten bilanziert und die entsprechenden Ausgleichspflanzungen festgesetzt.

Bezüglich der artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) besteht nach Abschätzung der Unteren Naturschutzbehörde kein Verbotstatbestand gem. § 42 Abs1 i.V.m. Abs.5 BNatSchG, da es für den Bereich des Waldmannsweiher keinen Hinweis auf Tierarten nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie gibt. Darüber hinaus erfolgen die Rodungs- und Ausholungsmaßnahmen außerhalb der nach Art. 13e (1) BayNatSchG festgesetzten Vogelbrutzeit 1. März bis 30. September.

Die Maßnahmen sind für den Zeitraum vom 3. bis 14. November 2008 geplant. Während dieser Zeit wird die Leitung vom Versorgungsnetz genommen. Der Bahnbetrieb ist von der Maßnahme nicht betroffen. Der Fuß- und Radweg wird während den Arbeitszeiten gesperrt.

Die Kosten für die Fällarbeiten trägt die Deutsche Bahn. Das Holz verbleibt im Eigentum der Stadt.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Abdruck: OA-UN, GrfA, Upl/Fö

Fürth, 07.10.2008

---

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Frau Preinl	Tel.: -1254
-----------------------------------	----------------